

Mai 2023.



PFARREI
ST. PETER UND PAUL
WITTEN • SPROCKHÖVEL • WETTER

PfarrNACHRICHTEN

St. Antonius • St. Augustinus und Monika • St. Januarius • St. Josef • St. Liborius • St. Peter und Paul



Gottesdienstplan

Mai

Neues aus unserer Pfarrei

Bikergottesdienst

Ich bin Priester
und kein Hellseher

Es wird ein langer Weg, das
Vertrauen zurückzugewinnen

Buchtipp

Heiligtumsfahrt 2023

Aktuelles Gemeindeleben

Aus unserer Pfarrei ●

- 2 Sprechen Sie uns an
- 3 Vorwort
- 4 Gottesdienstplan Mai
 Aus unserer Pfarrei:
- 7 Bikergottesdienst
- 8 Ich bin Priester und kein Hellscher
- 10 Es wird ein langer Weg, das Vertrauen zurückzugewinnen
- 16 Buchtipps
- 17 Heiligtumsfahrt 2023
- 18 St. Augustinus und Monika mit St. Liborius
- 23 St. Januarius
- 28 St. Josef
- 36 St. Peter und Paul
- 38 Taufen, Hochzeiten und Verstorbene
- 40 Kontakte

Sprechen Sie uns an.

Sie wünschen ein seelsorgliches Gespräch? Sie möchten zuhause die Kommunion empfangen oder Sie wissen um einen Menschen, dem dies ein Anliegen ist?

Dann melden Sie sich im Pfarrbüro Haßlinghausen unter der Telefonnummer (0 23 39) 23 15. Oder Sie schreiben eine E-Mail an info@peterundpaul-herbede.de. In dringenden Fällen wenden Sie sich direkt an einen unserer Seelsorgerinnen und Seelsorger im Pastoralteam. Die Rufnummern finden Sie abgedruckt auf der Rückseite der Pfarrnachrichten.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt der Pfarrnachrichten ist Pfarrer Holger Schmitz

Büro: Pfarrei St. Peter und Paul

Kortenstraße 2, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen

Unsere Pfarrnachrichten erscheinen auch auf unserer Internetseite:

www.ppherbede.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni '23 ist der 16. Mai um 10.00 Uhr.

Bitte senden Sie Ihre Infos und Berichte an:

Pfarnachrichten@peterundpaul-herbede.de

ERDBEBEN-NOTHILFE

Stehen Sie an der Seite der Menschen in Syrien und der Türkei!

Jetzt spenden



Der Mai ist gekommen

Ob die Bäume ausschlagen, werden wir sehen. Wenn Sie dieses schöne Frühlingslied kennen, dessen Titel über diesem Vorwort steht, können Sie sich durch die Strophen singend darüber vergewissern, was sich alles verändert hat. Nicht nur das Klima, das Wetter, die Gesundheit, der Stand des Einzelnen, die Traditionen in der Gemeinde, ... sind heute anders als vor fünf oder 50 Jahren.

Was würden Sie tun, wenn Sie die Kraft des Monats Mai hätten und alles Unfertige und noch nicht Entfaltete zum Blühen bringen könnten?

Dieser Frage widmen sich viele Kreise in unseren Gemeinden. Sie erkennen das an den Themen in diesem Heft. Ob wir dabei resignieren oder neue Wege beschreiten können, liegt an uns und unserem Gottvertrauen.

Da fällt mir noch ein Kalenderspruch ein: **Mairegen bringt Segen**

Lassen Sie sich ordentlich vollregnen mit frischem Segen von oben und genießen Sie den vorerst schönsten Monat des Jahres 2023 mit anregender Lektüre.

Dorothee Jansen



Gottesdienstplan ●

Gottesdienstplan Mai

Montag, 01. Mai '23 Josef, der Arbeiter

St. Josef, 11.15 Uhr Messfeier zur
Haßlinghausen Eröffnung des Marienmonats

Dienstag, 02. Mai '23 Hl. Athanasius

St. Peter und Paul, 09.00 Uhr Messfeier
Herbede

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 03. Mai '23 Hl. Philippus und Hl. Jakobus

St. Josef, 08.30 Uhr Messfeier
Haßlinghausen

St. Liborius, Wengern 09.00 Uhr Gottesdienst der KFD,
anschl. Frühstück

Donnerstag, 04. Mai '23 Hl. Florian und Hl. Märtyrer von Lorch

St. Januarius, 08.15 Uhr Messfeier
Niedersprockhövel

Freitag, 05. Mai '23 Hl. Godehard

**St. Augustinus und
Monika,** Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier

Josefshaus, Herbede 10.30 Uhr Messfeier

St. Josef, 17.00 Uhr Maiandacht
Haßlinghausen

Samstag, 06. Mai '23

St. Antonius, Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse

St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beicht-
gelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse,
f. + Maria Alshut

Sonntag, 07. Mai '23 5. Sonntag der Osterzeit

**St. Augustinus und
Monika,** Grundschtötel 10.00 Uhr Messfeier
(siehe Bericht Seite 20)

St. Januarius, 09.45 Uhr Messfeier mit paralle-
Niedersprockhövel lem Kindergottesdienst
f. ++ Eltern Pasternak und
f. Leb. u. ++ Geschwister

St. Josef, 11.15 Uhr ERSTKOMMUNIONFEIER
Haßlinghausen

St. Peter und Paul, 11.15 Uhr Messfeier,
Herbede 1. Jahresgedenken an + Danuta
Lopatka

Dienstag, 09. Mai '23

St. Peter und Paul, 09.00 Uhr Messfeier der KFD
Herbede (Frauenmesse),
f. ++ Gerti Günzel und Maria
Frings, ++ Anna Brinkmann und
Hans-Bernd Kaufhold

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 10. Mai '23

St. Josef, 08.30 Uhr Messfeier
Haßlinghausen

Donnerstag, 11. Mai '23

St. Januarius, 08.15 Uhr Messfeier
Niedersprockhövel

Freitag, 12. Mai '23 Hl. Nereus und Hl. Achilleus, Hl. Pankrätius

**St. Augustinus und
Monika,** Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier

St. Josef, 17.00 Uhr Maiandacht
Haßlinghausen

Samstag, 13. Mai '23

St. Liborius, Wengern 15.00 Uhr Taufe des Kindes
Victoria Reiner
17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beicht-
gelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 14. Mai '23 6. Sonntag der Osterzeit

**St. Augustinus und
Monika, Grundschtötel** 09.45 Uhr Messfeier
15.00 Uhr Andacht & Kaffee

St. Januarius, 09.45 Uhr Messfeier,
Niedersprockhövel f. Leb. u. ++ d. Fam. Sante/Runte
u. f. + Werner Sante

St. Josef, 11.15 Uhr Messfeier und
Haßlinghausen Dankmesse der Kommunionkinder
f. Leb. u. ++ d. Fam. Nowak u.
Ulitzka
12.30 Uhr Taufe des Kindes
Nala Kuhn

St. Peter und Paul, 11.15 Uhr ERSTKOMMUNIONFEIER
Herbede

Dienstag, 16. Mai '23 Hl. Johannes Nepomuk

St. Peter und Paul, 09.00 Uhr Messfeier
Herbede

Mittwoch, 17. Mai '23

St. Josef, 08.30 Uhr Messfeier
Haßlinghausen

St. Antonius, Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse zu
Christi Himmelfahrt

St. Liborius, Wengern 18.30 Uhr Vorabendmesse zu
Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 18. Mai '23 Christi Himmelfahrt

**St. Augustinus und
Monika, Grundschtötel** 09.45 Uhr Messfeier

St. Januarius, 09.45 Uhr Messfeier
Niedersprockhövel

St. Josef, 11.15 Uhr Messfeier
Haßlinghausen

St. Peter und Paul, 11.15 Uhr Messfeier
Herbede

Freitag, 19. Mai '23

Josefshaus, Herbede 10.30 Uhr Messfeier

St. Josef, 17.00 Uhr Maiandacht
Haßlinghausen

Samstag, 20. Mai '23 Hl. Bernhardin von Siena

St. Antonius, Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse

St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beicht-
gelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse,
f. + Wilhelm Alshut,
f. + Evelyne Huckschlag

Sonntag, 21. Mai '23 7. Sonntag der Osterzeit

**St. Augustinus und
Monika, Grundschtötel** 09.45 Uhr Messfeier

St. Januarius, 09.45 Uhr ERSTKOMMUNIONFEIER
Niedersprockhövel

St. Josef, 11.15 Uhr Messfeier
Haßlinghausen

St. Peter und Paul, 11.15 Uhr Messfeier,
Herbede f. ++ Felix und Thomas Uhl

Dienstag, 23. Mai '23

St. Peter und Paul, 09.00 Uhr Messfeier
Herbede

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 24. Mai '23

St. Josef, 08.30 Uhr Messfeier
Haßlinghausen

St. Januarius, 10.00 Uhr kath. Wortgottesdienst
Niedersprockhövel im Matthias-Claudius-Haus

Donnerstag, 25. Mai '23 Hl. Beda der Ehrwürdige,
Hl. Gregor VII., Hl. Maria Magdalena von Pazzi

St. Januarius, 08.15 Uhr Messfeier
Niedersprockhövel

Gottesdienstplan ●

Freitag, 26. Mai '23 Hl. Philipp Neri

**St. Augustinus und
Monika, Grundschtötel** 09.00 Uhr Messfeier

St. Josef,
Haßlinghausen 17.00 Uhr Maiandacht

Samstag, 27. Mai '23 Hl. Augustinus von Canterbury

**St. Augustinus und
Monika, Grundschtötel** 14.00 Uhr Taufe des Kindes
Friede Ehringhaus

St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beicht-
gelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 28. Mai '23 Pfingsten

**St. Augustinus und
Monika, Grundschtötel** 09.45 Uhr Messfeier

St. Januarius,
Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier

St. Josef,
Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier
f. Leb. u. ++ d. Fam Vollrath

St. Peter und Paul,
Herbede 11.15 Uhr Messfeier
12.30 Uhr Taufe des Kindes
Milan Fonfara

Montag, 29. Mai '23 Pfingstmontag

St. Januarius,
Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier

St. Josef,
Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern 11.15 Uhr Messfeier

St. Peter und Paul,
Herbede 11.15 Uhr Messfeier

Dienstag, 30. Mai '23

St. Peter und Paul,
Herbede 09.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 31. Mai '23

St. Josef,
Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier

St. Januarius,
Niedersprockhövel 10.00 Uhr kath. Wortgottesdienst
im Matthias-Claudius-Haus

Gottesdienstplan Juni

Donnerstag, 01. Juni '23 Hl. Justin

St. Januarius,
Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 02. Juni '23 Hl. Marcellinus und Hl. Petrus

**St. Augustinus und
Monika, Grundschtötel** 09.00 Uhr Messfeier

Josefshaus, Herbede 10.30 Uhr Messfeier

Samstag, 03. Juni '23 H. Karl Lwanga und Gefährten

St. Antonius, Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse

St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beicht-
gelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 04. Juni '23 Dreifaltigkeitssonntag

**St. Augustinus und
Monika, Grundschtötel** 09.45 Uhr Messfeier

St. Januarius,
Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier

St. Josef,
Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier

St. Peter und Paul,
Herbede 16.00 Uhr Festmesse
anlässlich des Priesterjubiläums
von Pfarrer Holger Schmitz,
mit anschl. Empfang



DA HABE
ICH MICH WOHL
ZU SCHWER VERSTECKT!
KEINER HAT MICH
GEFUNDEN!
DAHER HABE ICH DAS
OSTERNEST DER REDAKTION
GESCHENKT.

Aus unserer Pfarrei ●

BIKERGOTTESDIENST IN ST. JOSEF

Nach der erfolgreichen Premiere in Witten-Herbede vor einem Jahr erwartet nun alle interessierten Biker die Fortsetzung. Die Pfarrei St. Peter und Paul lädt erneut zum Motorrad-Gottesdienst, diesmal am Sonntag, 30. April, um 11.15 Uhr in St. Josef, Haßlinghausen.

Pastor Holger Schmitz ist selbst leidenschaftlicher Motorradfahrer und hat in der Gemeinde St. Josef, Haßlinghausen schnell Mitfahrer gefunden: Michael und Benedikt Schneider unterstützen den Pfarrer der Pfarrei St. Peter und Paul bei der Umsetzung des Bikergottesdienstes in Sprockhövel. „Nachdem der Gottesdienst speziell für Motorradfahrer im vergangenen Jahr in Witten-Herbede so ein toller Erfolg war, wollten wir gerne daran anknüpfen. Und da unsere Pfarrei mehrere tolle Kirchen bereithält, bot sich St. Josef als nächster Gottesdienstort an“, erklärt der Pastor bei einer kleinen Runde um die Kirche an der Kortenstraße mit direkter Zufahrt zur Wittener Straße. „Von hier aus steht einer schönen Motorradfahrt ins ländliche Grün nichts im Weg.“

Los geht die Messfeier mit Fahrzeugsegnung am Sonntag, 30. April, um 11.15 Uhr auf dem Wiesengelände zwischen St.-Josef-Kirche, Gemeindeheim und Pfarrhaus („Pastors Garten“). Neben Sitzbänken für Mitfeiernde gibt es selbstverständlich ausreichend Parkflächen für die Fahrzeuge. Zum Ende des Gottesdienstes erwartet die Biker der Fahrzeug- und Reisesegen.

„Nach dem Gottesdienst sind alle Teilnehmenden zu einem herzhaften Imbiss mit Currywurst und Pommes eingeladen. Gut gestärkt geht es dann zur anschließenden Ausfahrt“, sagt Mitorganisator Michael Schneider. In der Zwischenzeit wird es an der Kirche ein gemütliches Zusammenkommen für die Nicht-Fahrer geben, bei gutem Wetter auch eine Hüpfburg für Kinder. „Nach der Rückkehr der Motorradfahrer möchten wir den Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen“, so Michael Schneider.

Patrizia Labus



Aus unserer Pfarrei ●

„Ich bin Priester und kein Hellseher“

Am 29. Mai vor 25 Jahren wurde Pfarrer Holger Schmitz zum Priester geweiht. Einen Blick zurück und auch ein bisschen voraus wirft dieser Jubiläums-Artikel.

Von einem seiner beiden Brüder gab es ein Daumenhoch-Signal bei der Priesterweihe: Die kurze Geste und den lustigen Grund dafür wird Holger Schmitz nie vergessen. Sie gehören zu seinen zahlreichen Erinnerungen vom Tag der Priesterweihe vor 25 Jahren im Essener Dom. Gemeinsam mit drei weiteren jungen Männern wurde der damals 26-Jährige am 29. Mai 1998 von Bischof Dr. Hubert Luthe geweiht. „Es gibt dabei einfach Momente, die sich einem tief einprägen“, blickt der Pfarrer zurück. Wobei das auch schon bei der Diakonweihe am 26. Oktober 1997 so gewesen sei. „Allein schon, dass man bloß an den richtigen Stellen antwortet. Es war schon aufregend, trotz Probe.“ Momente wie das Versprechen von Ehrfurcht und Gehorsam an den Bischof oder die Heiligenlitanei liegend vor dem Altar zu erleben, während die Gemeinde „über einen hinweg und für einen betet, das vergisst man nie“. Und nicht zuletzt: Die Handauflegung und das Weihegebet als das eigentliche Kerngeschehen. Nach der Weihe liturgie sei dann die Anspannung deutlich von ihm und seinen Mitbrüdern abgefallen. Und schließlich saß ja auch das Priestergewand.

Zur Aufklärung: Dafür gab es damals den erwähnten erhobenen Daumen vom Bruder. Denn bei der Diakonweihe war es leider anders gewesen: „Plötzlich zuppelte hinter mir irgendwer an meinem Rücken herum, und ich wusste nicht, warum“, erzählt Holger Schmitz und muss heute noch lachen. Tatsache war: „Ich hatte die Dalmatik auf halb acht.“ Dieses bei der Diakonweihe vom

Bischof überreichte liturgische Gewand



hatte sich im Zingulum, also dem Gürtel, verfangen. „Und eine aufmerksame Ordensschwester war dabei, es zurechtzuziehen. In meiner Familie wurden schon Wetten abgeschlossen, wann meine Mutter nach vorne kommt und es übernimmt. Die stand gefühlt schon auf dem Sprung.“

Nun liegt alles schon ein Vierteljahrhundert zurück: die Priesterweihe, die Hausprimiz im Seminar, die Heimatprimiz. „Das sind Feiern, die bewegend sind“, sagt der gebürtige Duisburger, ergänzt aber auch, „am Anfang so gut zu feiern hilft einem womöglich später in schweren Stunden. Dann erinnern mich die Feiern daran, dass es etwas Gutes ist, sich auf den Weg gemacht zu haben. Und dass ich den Menschen etwas Gutes geben und mit ihnen den Glauben teilen kann.“

Die Kirche habe „die beste Botschaft von allen: So dunkel kann es gar nicht werden, dass am Ende nicht das Licht kommt“.

Davon und von seiner Entscheidung für das Priesteramt ist Holger Schmitz nach wie vor überzeugt. „Selbstverständlich habe ich mir in der Ausbildung die Frage gestellt, ob das der richtige Weg ist. Denn ein Mensch entwickelt sich ja in dieser Zeit weiter“, blickt Schmitz auf die Jahre im Studienkolleg (später Priesterseminar) in Bochum zurück. Bis zu seinem Abitur und Studienbeginn mit 19 Jahren habe sich einfach alles für ihn auf diesen Weg hin verdichtet. Immer getragen von seiner Familie, die ihn von Kindheit an in den christlichen Glauben hineinwachsen lassen. „Meine Eltern haben beide großen Anteil daran und die Entscheidung mitgetragen. Sie waren wirklich wichtig für mich und eine Stütze, etwa wenn es mal Durststrecken gab.“



In seiner Heimatgemeinde St. Hubertus in Duisburg-Rahm war Holger Schmitz Messdiener, Pfadfinder, fand Freunde und Gleichgesinnte und einen Mentor in Pfarrer Klaus Sauer. Er vermittelte ihm zum Beispiel zu Schulzeiten für die Berufsorientierungswoche die erste Praktikumsstelle in einer Duisburger Gemeinde. Immer wieder sollten sich die beiden bei weiteren beruflichen Stationen begegnen. Als klar war, dass Holger Schmitz Priester werden wollte, habe Sauer einmal gesagt „Ich habe für meinen Nachfolger gesorgt.“ Dieser Satz sollte nicht nur bildlich, sondern praktisch wahr werden. Nach einer Phase, in der Holger Schmitz und Klaus Sauer in Oberhausen „Nachbarpriester“ waren, wurde der jüngere Nachfolger des Älteren in der Pfarrei St. Joseph in Styrum, als Klaus Sauer in Ruhestand ging.

Eine feste Konstante seiner ersten Berufsjahre war für Holger Schmitz außerdem Eduard Schoppmeier, 29 Jahre lang Pastor in St. Peter und Paul in Hattingen. „Als Praktikums- und Diakonats-Pfarrer wurde er für mich zu einer prägenden Persönlichkeit. Ich habe noch nie einen so zutiefst gütigen Menschen erlebt. Daraus ist eine tiefe Freundschaft entstanden.“ Leider sei er viel zu früh gestorben. „Ich hätte mir seinen Rat noch weit über die Ausbildungszeit hinaus gewünscht“, sagt Holger Schmitz. Vielleicht würde seine Antwort auf die Frage, ob er sich als „guter Pfarrer“ sähe, heute anders ausfallen? „Es gibt bessere als mich“, sagt er über das Heute. „Ich bin froh und dankbar um meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie um die vielen Menschen vor Ort in den Gemeinden, die dabei helfen, dass Gemeindeleben möglich ist.“

Rückblickend hätte sich Holger Schmitz in der Ausbildung durchaus noch stärkeren Input vorstellen können bezüglich der Herausforderungen in den Pfarreien: „Da ist noch Luft nach oben. Eine Art ‚Studiengang Pfarrer‘ zum Beispiel mit den Schwerpunkten Verwaltung, kaufmännisches Rechnen und Personalführung kann – unter den jetzigen Umständen – sehr hilfreich sein.“

In welche Richtung es in Kirche, Bistum und Pfarreien weitergehen wird, vermag auch Holger Schmitz nicht zu sagen: „Ich bin Priester und kein Hellseher. Bei den personellen und strukturellen Entwicklungen im Bistum müssen wir uns allerdings wohl auf weitere Veränderungen einstellen.“ Und zu seiner eigenen Zukunft befragt: „Ob ich als Pfarrer von St. Peter und Paul zu Witten-Herbede in den Ruhestand gehe, dafür lege ich meine Hand nicht ins Feuer.“ Zur Arbeit als Priester gehöre nun mal eine gewisse Bereitschaft zur Flexibilität. Das schließe die Möglichkeit von Stellenwechseln grundsätzlich mit ein. Gleichwohl: „Es gibt für mich jetzt keinen Grund, darauf hinzuwirken. Ich bin gerne Pfarrer in unserer Pfarrei.“

Text: Claudia Kook

Herzliche Einladung!

Jubiläums-Feier
Am 4. Juni (Dreifaltigkeitssonntag)
wird das Priesterjubiläum am Kirchort
St. Peter und Paul, Witten-Herbede gefeiert.
Beginn ist um 16 Uhr mit der Festmesse
in der Pfarrkirche, anschließend ist
der Empfang auf dem Gelände
des Gemeindeheims.



„Es wird ein langer Weg, das Vertrauen zurückzugewinnen“

Wie konnte und kann es zu sexualisierter Gewalt in der Kirche kommen – und wie kann diese Gewalt bestmöglich verhindert werden? Diesen Fragen hat sich das Bistum Essen mit der Beauftragung einer sozialwissenschaftlichen Studie gestellt, die im Februar vorgestellt wurden. Am Donnerstagabend (23.03.2023) wurden die Ergebnisse im Pfarrsaal der katholischen Propstei St. Marien vorgestellt.

„Die Ergebnisse der Studie sind mitunter erschreckend, verstörend und belastend“, stellte Markus Potthoff, Leiter des Ressorts Kirchenentwicklung im Generalvikariat, zu Beginn der Veranstaltung fest. „Nicht umsonst gibt es auf der Seite des Bistums, auf der die 400 Seiten umfassende Erhebung veröffentlicht ist, eine Triggerwarnung. Ich bitte auch an diesem Abend, dass Menschen, die an eigene belastende Erfahrungen erinnert werden, offen zu sprechen, wenn sie es möchten“, bot der Bistumsmitarbeiter an. Und man merkte, dass dem Kirchenmitarbeiter, wie vielen anderen Haupt- und Ehrenamtliche an diesem Abend im Schwelmer Pfarrsaal, das Thema der sexualisierten Gewalt in der katholischen Kirche auf der Seele brennt.

Für die 2020 begonnene Untersuchung hatte ein Team des Münchener Instituts für Praxisforschung und Projektberatung (IPP) erforscht, welche strukturellen und systemischen Bedingungen sexualisierte Gewalt in der katholischen Kirche im Bistum Essen begünstigt haben und bis heute begünstigen. Die Ergebnisse stellte Markus Potthoff am Donnerstagabend, den 23.03.2023 in der Propstei St. Marien als zentrale Veranstaltung für alle aus dem Kreisdekanat, sprich auch für die Nachbarpararreien St. Peter und Paul, Hattingen und St. Peter und Paul, Witten - Sprockhövel - Wetter, vor. An neun weiteren Terminen wird und wurde die sogenannte IPP-Studie im Bistum vorgestellt. Mit welchem Ziel? „Durch die Thematisierung vor Ort möchten wir eine neue Gesprächskultur schaffen“, erklärte Matthias Mencke von der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung (KEFB), der durch den Abend führte. „Wir müssen nun alle mit den Konsequenzen leben, und es wird ein langer Weg, wieder die Glaubwürdigkeit und das Vertrauen zurückzugewinnen“, machte Markus Potthoff deutlich.

Wandel im Umgang mit Missbrauchsfällen seit 2010
Was die sogenannte IPP-Studie deutlich machte: Bis 2010, als die massiven Missbrauchsfälle von Schülern am Canisius-Kolleg in Berlin in den 1970er und 1980er Jahren öffentlich wurden, gab es im Bistum Essen eine deutliche Täterorientierung. Die Opfer wurden nicht in den Blick genommen, und es fanden auch keine Bemühungen statt, weitere Opfer ausfindig zu machen. Ab 2010, auch mit Bischof Franz-Josef Overbeck als neuen Bischof im Bistum Essen, fand ein hartes Durchgreifen gegenüber beschuldigten Klerikern statt. Das reichte natürlich nicht aus. Bischof Overbeck sprach bei der Veröffentlichung von „massiven Versäumnissen, aktiven Vertuschungen und institutionellen Fehlern in seinem Bistum“, die es gilt aufzuarbeiten.

Deshalb gibt die Studie klare Handlungsempfehlungen, um Strukturen zu verändern und Missbrauchsfälle künftig zu verhindern. Dazu zähle auch, Machtstrukturen aufzulösen, wie es im Synodalen Weg bereits bearbeitet wurde. Aber auch die professionelle Überarbeitung der Schutzkonzepte vor Ort, die alle Pfarreien bereits vor vielen Jahren erstellt haben, sei ebenso wichtig. „Außerdem müssen klar die Betroffenen in den Mittelpunkt gestellt werden. Dazu zählen auch Anerkennungszahlungen, unbürokratische Hilfen, zum Beispiel die Übernahme von Therapiekosten“, erklärte der Bistumsmitarbeiter. „Denn klar ist auch, dass es Menschen gibt, die durch die Erlebnisse stark traumatisiert sind und nicht mehr auf die Beine kommen.“

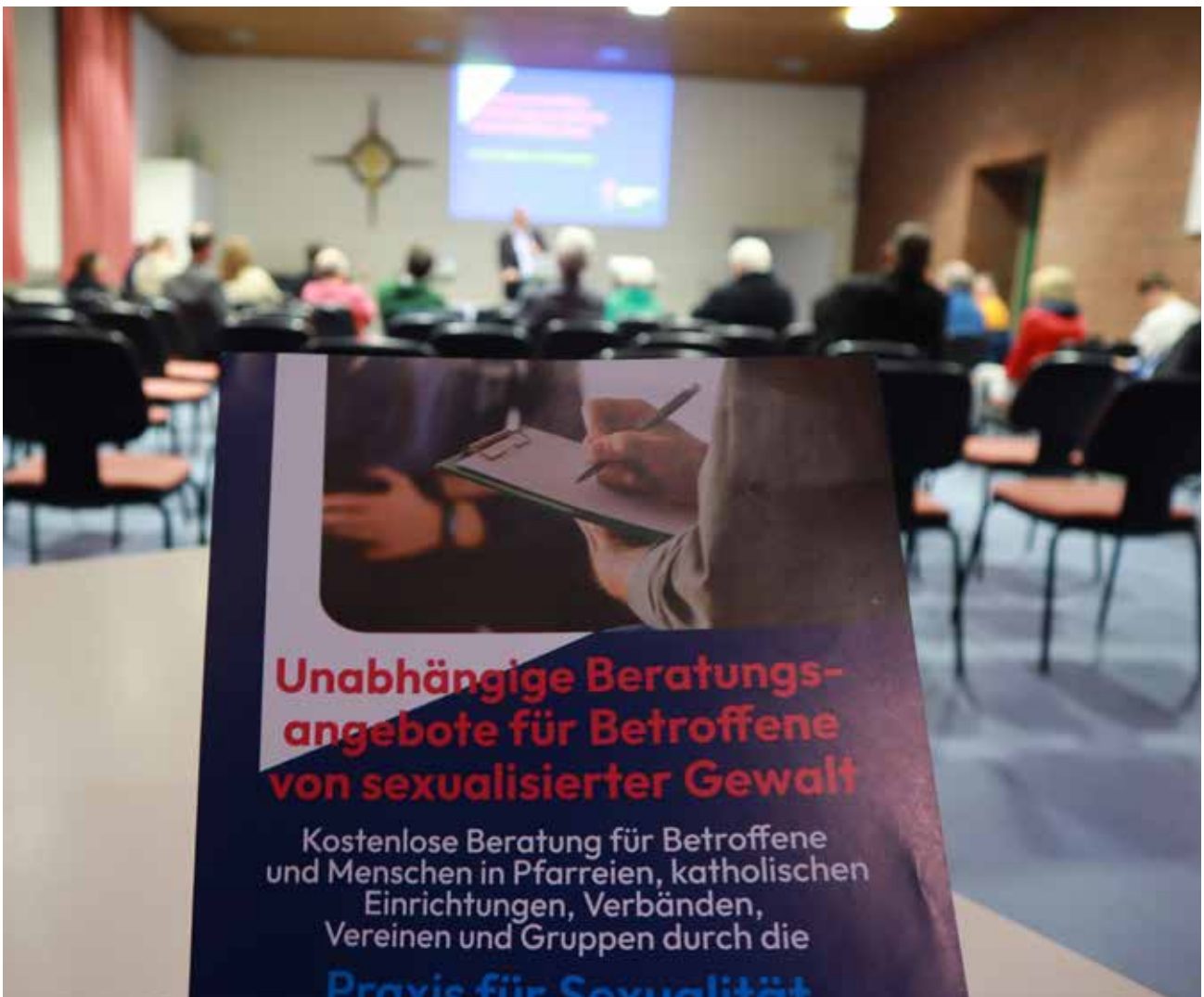
Dass es noch ein langer Weg der Aufarbeitung wird, war allen Anwesenden an diesem Abend klar. Auf die Frage mit Blick auf immer mehr Kircheng Austritte, ob die heutige Kirche noch zu retten sei, sagte Markus Potthoff ganz deutlich: „Diese Kirche darf so, wie sie ist, nicht gerettet werden. Stattdessen muss eine neue Kirche entstehen, die sicher viel kleiner und anders sein wird, als wir sie kennen. Aber ich bin froh, dass diese Veränderungen nun passieren.“ *Patrizia Labus*

Die gesamte Studie findet sich auf der Seite des Bistums Essen unter: aufarbeitung.bistum-essen.de

Auf dieser Seite finden sich auch die Ansprechpersonen des Bistums. Jede und jeder, der von sexualisierter Gewalt in einer katholischen Einrichtung oder durch Mitarbeitende der Kirche betroffen ist oder dazu einen Hinweis geben möchte, kann sich direkt an diese Ehrenamtlichen wenden. Sie sind von jeder Weisung unabhängig.

Darüber hinaus berät die „Praxis für Sexualität“ in Duisburg bei Fällen und Fragen zu sexualisierter Gewalt im kirchlichen Kontext des Bistums Essen. Die Mitarbeitenden der Praxis stehen zu allen Fragestellungen, Verdachtsmomenten und sonstigen Anliegen zur Seite.

Die Kosten übernimmt das Bistum. www.bistum-essen.praxis-sexualitaet.de/



Aus unserer Pfarrei ●

Buchtipps

Digitale Ethik

Die Bundeszentrale für politische Bildung bietet eine Fülle an interessanter Literatur an für einen kleinen Preis. Diesmal bewerbe ich ein Büchlein mit dem Titel Digitale Ethik, das es in sich hat. Das ganze weite Feld wird mit allen Aspekten übersichtlich dargestellt. Schwierige Wörter werden direkt im Text umschrieben. Die Herausgeber sind vom Fach, die Kapitel passen direkt in unsere Praxis. Wir erfahren, dass wir unsere Daten schützen können. Wir erfahren auch, dass digitale Güter etwas ganz Neues für unsere Gesetzgebung sind und schwer zu erfassen sind.

Digitale Ethik Leben in vernetzten Welten
von Petra Grimm, Tobias O. Keber, Oliver Zöllner
4,50 €

<https://www.bpb.de/shop/>

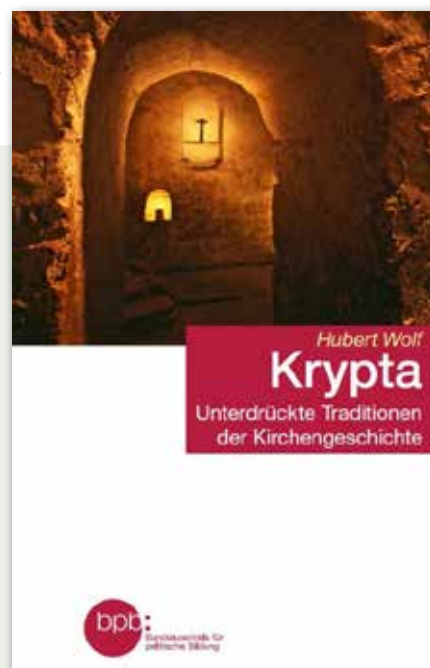


Krypta

Der Kirchenhistoriker Hubertus Wolf hat einige Beispiele für Traditionen ausgegraben, die uns heute gefallen könnten. Vieles ist in Vergessenheit geraten. Beispielsweise waren Äbtissinnen in ihrem Bereich mit den gleichen Rechten und Pflichten befasst wie Bischöfe. Oder der Primat des Papstes wurde in früheren Zeiten als ein Amt der Verantwortung im Kollegium verstanden. Und was war mit den Laien? Auch dieses spannende Thema wird unter der Überschrift „Katholische Soziallehre“ durchleuchtet. Eine spannende und anregende Lektüre.

Krypta - Unterdrückte Traditionen der Kirchengeschichte
von Hubert Wolf
4,50 €

<https://www.bpb.de/shop/>



Dorothee Janssen



*
 Veranstaltet von der
ACK
 Arbeitsgemeinschaft
 Christlicher Kirchen
 in Witten

Evangelischer Kirchenkreis
 Haldenborn-Witten

125 Jahre
**kreuz
 gemeinde
 witten**

Pfarrei
 St. Marien
 Witten

**PASTORALE RÄUM
 WITTEN**

Gemeinde im Oberdorf
 St. Marien Witten

FeG Witten
 spürbar - befreit - leben

Design: Jungpartner.de

**Wittener Kirchen* feiern
 gemeinsam**
 ökumenischer Open-Air
 Pfingstgottesdienst
 Thema: „Die Geistkraft Gottes
 weht wo sie will!“
 Pfingstmontag
 29. Mai 2023
 15 Uhr
 Kirchplatz vor der
 St. Marienkirche,
 Witten-Mitte
 Im Anschluss
 laden wir zu
 Kaffee und
 Kuchen ein!

Fastenaktion: 1005 Euro Spenden für Kinder in Nigeria

Genau 1005 Euro sind bei der diesjährigen Fastenaktion unserer Pfarrei für den guten Zweck zusammengekommen. In diesem Jahr wurde bei Türkollekten in unseren Kirchen für den Verein Pastor Dominic hilft! e. V. gesammelt. Der Verein unterstützt in Süd-Ost-Nigeria inzwischen 35 Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien und gibt ihnen eine Chance auf eine gute schulische Ausbildung und einen beruflichen Werdegang.

„Wir sind sehr froh darüber, dass die Fastenaktion so viel Unterstützung und Aufmerksamkeit erreicht hat“, bedankt sich der Erste Vorsitzende des Vereins, Benedikt Stratmann, bei den Spendern und freut sich, dass es „über die Türkollekten hinaus einige Spenden per Überweisung gab.“

Der Verein Pastor Dominic hilft! e. V. wurde 2019 von Dominic Ekweariri – seit 2014 Pastor in unserer Pfarrei – gegründet, um Kindern und Jugendlichen in seiner Heimat eine besser Schulbildung zu ermöglichen.

Aus unserer Pfarrei ●

Der Termin der Heiligtumsfahrt nach Aachen rückt näher!

Wir fahren am Mittwoch, dem 14. Juni 2023!

Wer will noch mit?



Auch in Aachen geht es auf die Zielgerade bei den Vorbereitungen!

Hier einige Stimmen zur Heiligtumsfahrt:

Rolf-Peter Cremer, Aachener Dompropst und Wallfahrtsleiter:

„Wir sind weltweit verwoben. In Sekunden können wir miterleben, was in Australien passiert. Das Internet erklärt uns alles. Und trotzdem bleiben manche Vorgänge, Menschen, Ereignisse ein Geheimnis. Jeden Tag gibt es deshalb auch weiterhin etwas neu zu entdecken, zu erspüren, zu erahnen. ‚Entdecke mich‘ – mit diesem Motto wollen wir die Heiligtumsfahrt gestalten. Wir wollen Lust machen auf den Weg dorthin. Auch die uralten Tuchreliquien, die alle sieben Jahre gezeigt und verehrt werden, laden ein, Menschen in unserer Zeit mit ihrer Vergangenheit und mit unserem Auftrag für die Zukunft zu entdecken.“

Armin Laschet, nordrhein-westfälischer Ministerpräsident a. D. und gebürtiger Aachener:

„Die Heiligtumsfahrt ist ein Fest des Glaubens und ein spirituelles Erlebnis, das Menschen aus aller Welt nach Aachen strömen lässt. Es ist beeindruckend, Teil einer Tradition zu sein, die Menschen schon seit 1349 pflegen. Es ist ein erhabenes Gefühl, wenn Gläubige und Pilger bei jedem Hammerschlag auf das Vorhängeschloss des Marienschreins den Atem anhalten.“



Öffnung des Schreins © Domkapitel Aachen / Andreas Steindl



Christian Mourad,

Programmkoordinator der Heiligtumsfahrt:

„Ich freue mich auf das Publikum, auf die Menschen hier. Das Schönste ist doch: Bei der Heiligtumsfahrt begegnen sich wildfremde Menschen und werden eine große Gemeinschaft.“



Hofbühne © Domkapitel Aachen / Andreas Schmitter



Altarbühne © Domkapitel Aachen / Andreas Schmitter

Heinz und Andreas Klein, Aachener Printenbäcker seit 1912

„Unserer Bäckerei wurde 1912 gegründet. Damals wie heute wird jede Printe in Handarbeit liebevoll gefertigt und fachmännisch gebacken. Wir freuen uns, dass Sie unser Printenmuseum besuchen und heißen Sie herzlich willkommen

**Herzliche Einladung zu Mitfahrt:
Programm und Anmeldeformular auf der nächsten Seite!**

**oder telefonisch bei: Benno Jacobi 01 60 5 52 14 37
oder per E-Mail: planerruhr@aol.com**

Unser Programm:

Individuelle Anfahrt mit dem Zug (DB)

- 07:20 Uhr ab Witten Hbf.
- 07:25 Uhr ab Wetter (Ruhr)
- 07:41 Uhr ab Ennepetal
- 07:46 Uhr ab Schwelm
- 07:50 Uhr ab Wuppertal-Oberbarmen
- 09:43 Uhr an Aachen Hbf., Fußweg zum Katschhof (ca. 15 Min)
- 11:00 Uhr Pilgermesse auf dem Katschhof mit Zeigung der Heiligtümer, Zelebrant: Bischof Dr. Felix Genn, Münster
- 13:00 Uhr Mittagessen in Karls Wirtshaus, Markt 17, anschl. zur freien Verfügung z. B.:
 - Rundgang im Dom
 - Besichtigung Domschatz
 - Besichtigung Rathaus
 - Rundgang durch die Innenstadt
 - Teilnahme an den Kulturangeboten
 - Besichtigung St. Fronleichnam (Fußweg ca. 35 Min)
- 16:30 Uhr Besichtigung der Printenbäckerei Klein, Franzstraße 91 (ca. 1 Std.), Fußweg vom Karls Wirtshaus ca. 11 Min, Fußweg von St. Fronleichnam ca. 35 Min
- 18:22 Uhr Abfahrt des Zuges ab Aachen Hbf., Fußweg ca. 10 Min ab Printenbäckerei
- 20:09 Uhr an Wuppertal-Oberbarmen
- 20:13 Uhr an Schwelm
- 20:17 Uhr an Ennepetal
- 20:35 Uhr an Wetter
- 20:40 Uhr an Witten Hbf.

Wegen der Reservierung der Gaststätte für das Mittagessen und für die Besichtigung der Printenbäckerei ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Anmeldungen sind über die in den Kirchen ausliegenden Formulare oder über den nebenstehenden Abschnitt möglich.

Für Fragen zu Organisation und Anmeldung:

B. Jacobi, Tel.: 01 60 / 5 52 14 37
E-Mail: planerruhr@aol.com

Verbindliche Anmeldung zur Heiligtumsfahrt 2023 am Mittwoch, dem 14. Juni 2023 nach Aachen

Ich, _____
Name, Vorname

Anschrift: _____
Straße, Hausnummer

_____ *PLZ, Ort*

_____ *E-Mail:* _____ *Tel.-Nr.*

melde mich verbindlich zur Teilnahme an der Heiligtumsfahrt der Pfarrei
St. Peter und Paul nach Aachen an.

Mein Zusteigebahnhof ist (bitte ankreuzen):

- Witten Hbf.
- Wetter
- Ennepetal
- Schwelm
- Wuppertal-Oberbarmen

Ticketoptionen:

- Ich benutze mein „Deutschland-Ticket“ (49 €-Ticket)
- Ich zahle meinen Fahrpreis individuell
(z. B.: Preis ab 38,60 € mit Bahncard 50)
- od. mit Barenticket zzgl. 14,40 €)
- Ich bin einverstanden, dass meine Daten für die Durchführung der
Fahrt gespeichert werden.

_____ *Ort, Datum, Unterschrift*



**Abschnitt bitte ausfüllen und in den Kollektorkorb legen oder
in der Sakristei abgeben oder per E-Mail an: planerruhr@aol.com.**

Messdienertreffen Termine

St. Josef

immer von 9:30 Uhr bis 12 Uhr
06.05.23
03.06.23
05.08.23
02.09.23

St. Peter und Paul

nach der Sonntagsmesse
bis 14 Uhr:
25.06.23
27.08.23
10.09.23
Treffen der älteren Messdiener
in St. Peter und Paul erfolgt nach
Terminabsprache.

St. Januarius

nach der Sonntagsmesse
bis 13 Uhr:
18.06.23
20.08.23
03.09.23

St. Augustinus und Monika

immer montags von 17:30 Uhr
bis 18:30 Uhr.



*Bild: Christian Badel, www.kikifax.com
In: Pfarrbriefservice.de*



Herzlichen Glückwunsch und Gottes reichen Segen!

Die Osterzeit ist traditionell die Zeit der Erstkommunion.

Am 23. und 30. April haben bereits die Feiern in St. Liborius und St. Augustinus und Monika stattgefunden.

Die weiteren Termine folgen jetzt an den kommenden Maisonntagen, so am 07. Mai in St. Josef, am 14. Mai in St. Peter und Paul und abschließend am 21. Mai 2023 in St. Januarius.

Die Berichte und Bilder zu den Erstkommunionfeiern in den Gemeinden folgen in der Juniausgabe.

Wir gratulieren unseren Kommunionkindern sehr herzlich und wünschen Ihnen, Ihren Familien und Gästen einen frohen, unvergesslichen Festtag.

Bibelteilen

In St. Januarius, Niedersprockhövel findet das Bibelteilen im Gemeindeheim jeweils um 19 Uhr

an folgenden Terminen statt:

25.05.23

29.06.23

27.07.23

ERINNERUNG

für den JAHRESPLANER, 2. Halbjahr 2023!

In der Sommerausgabe der Pfarrnachrichten soll die Terminübersicht über Veranstaltungen in unseren Gemeinden, welche pfarreweit interessant sind, für das zweite Halbjahr 2023 (ab August 2023) bis einschließlich Januar 2024 erscheinen. Der Redaktionsschluss ist dafür Mitte Juni. Gerne dürfen die Terminübersichten auch schon früher an Pfarrnachrichten@peterundpaul-herbede.de gesendet werden.

Benno Jacobi



Protokolle des
Pfarrgemeinderates

St. Augustinus und Monika mit St. Liborius ●

Frühjahrsneuheiten in unserer
Bücherei – Wir freuen uns auf Sie!

Wir freuen uns, Ihnen unsere Frühjahrsneuheiten 2023 präsentieren zu können. Am Sonntag, den 07.05.2023 stellen wir unsere Neuigkeiten während der Ausleihzeit von 10.30 Uhr – 11.45 Uhr vor. Diese stehen Ihnen dann zur sofortigen Ausleihe zur Verfügung.

Auch in diesem Jahr haben wir zahlreiche neue Bücher und weitere Medien aus unterschiedlichen Genres angeschafft, darunter viele Kinderbücher, wie z. B. neue Abenteuer von Snöfrid aus dem Wiesental und weitere Tonies zum Anhören. Außerdem stehen aktuelle Krimis und Thriller, z. B. Die Farbe des Vergessens von Ina Resch zum Lesen bereit.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Frisch gebackene Waffeln verführen zum Genießen und Schmökern.

Bücher, Spiele und Hörbücher können immer dienstags von 11.00 Uhr – 12.30 Uhr, mittwochs von 16.15 Uhr – 17.15 Uhr und sonntags von 10.30 Uhr – 11.45 Uhr ausgeliehen werden. Telefonisch können Sie uns während der Ausleihzeiten unter der Nummer 023 35 – 9 75 58 06 erreichen. Auf diesem Weg sind auch Verlängerungen oder Reservierungen möglich.

Unterstützung gefragt: Wir suchen Menschen, die unsere ehrenamtliche Büchereiarbeit unterstützen. Bei Interesse melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Sie.



Treffen Runder Tisch:

**Donnerstag,
4. Mai 2023
um 19 Uhr,
alle Gemeindemitglieder
sind herzlich
willkommen!**

- Themen (u. a.):
- Fronleichnam
 - Gemeindefest 2023
 - Förderverein bzw. Zukunft für den Gemeindesaal

GESUCHT!

Wir suchen
Unterstützung
für unser
Lektorenteam.

Kontakt:
Pastor Schmidt
0 23 35 / 9 75 37 93



ST. AUGUSTINUS MONIKA
ST. LIBORIUS

AGAPEFEIER IN DER OSTERNACHT

Im Anschluss an die Osternachtsmesse um 21.00 Uhr war die Gemeinde zu einem Agape-Mahl ins Gemeindeheim eingeladen. Vielen Dank an die Organisatoren!

Es war wie immer ein schöner Abend.



St. Augustinus und Monika mit St. Liborius ●

Besuch aus dem Kongo

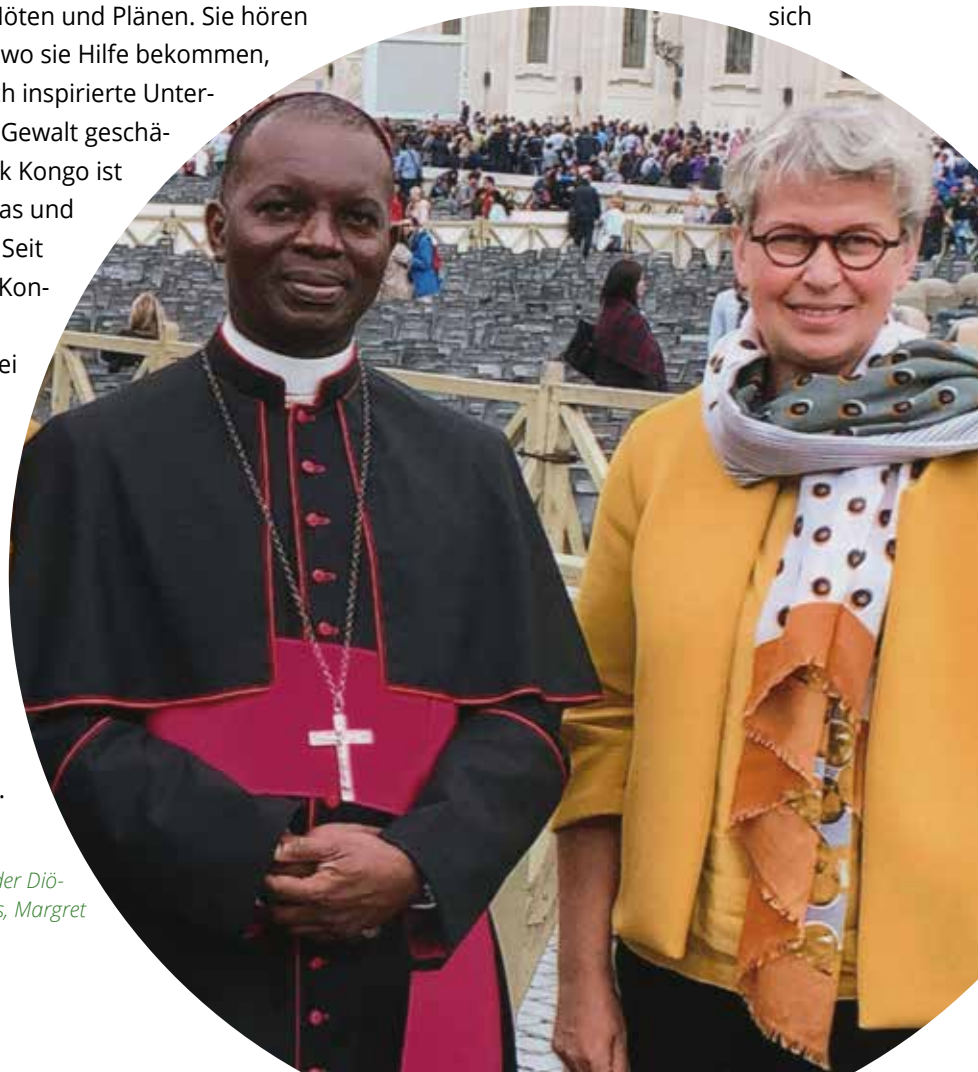
In diesem Jahr feiert das Frauenmissionswerk sein 130-jähriges Bestehen. Das kleine kirchliche Hilfswerk verfügt nicht über die Finanzen der großen und auch nicht über deren Personal. Dennoch leistet es im Rahmen seiner Möglichkeiten Großes für die Menschen in den Projekten, die es betreut. In zwölf deutschen Bistümern gibt es ehrenamtliche Diözesanleiterinnen. Im Bistum Essen ist das Hildegard Gievers; dazu kommen Unterstützer und Unterstützerinnen in den Projekten in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa.

Zur Jubiläumsfeier in Koblenz, dem Sitz des Werkes, sind zwei Gäste aus dem Kongo eingeladen: Bischof Jean Pierre Kwambamba aus der Diözese Kenge und Irene Kithulu aus Kinshasa, der Hauptstadt des Kongo.

Gemeinsam mit der Präsidentin des Werkes, Margret Dieckmann-Nardmann werden sie am 7. Mai um 10 Uhr die Sonntagsmesse mit unserer Gemeinde feiern und anschließend über den Stand einiger Projekte berichten. Damit niemand frühzeitig nach Hause gehen muss, wird es einen Imbiss geben.

Doch nun zu unseren Gästen: Seit mehreren Jahren arbeitet das Frauenmissionswerk mit Irene Kithulu zusammen. Sie ist Krankenschwester und tief religiöse Katholikin, beten und arbeiten, das ist ihr Motto. Sie pflanzt mit verarmten Frauen und auch mit ein paar Männern Maniok, Mais und Gemüse an und schreinert Möbel aus Bambus. Seit März 2022 hat das Frauenmissionswerk einen Sitz im Kongo. In enger Absprache mit der Präsidentin des Werkes hat Irene Kithulu und ihr Team das Haus „Martha und Maria von Magdala“ aufgebaut. Einen solchen Versammlungsort für Frauen zu schaffen war möglich durch die persönliche Hinwendung und Zusammenarbeit mit Bischof Jean Pierre Kwambamba. Stühle, Tische und Computer sind angeschafft worden. Das Haus kann auch als Verwaltungssitz genutzt werden.

Regelmäßig versammeln sich Frauen, Teenager-Mütter und Seniorinnen nach dem Sonntagsgottesdienst nahe beim Haus. Sie erzählen von sich, ihren Nöten und Plänen. Sie hören gegenseitig zu und helfen sich. Erfahren, wo sie Hilfe bekommen, eine Ausbildung starten können. Christlich inspirierte Unterstützung von materiell armen und durch Gewalt geschädigte Frauen. Die Demokratische Republik Kongo ist nach Algerien das zweitgrößte Land Afrikas und etwa sechsmal so groß wie Deutschland. Seit Jahrzehnten erschüttert ein bewaffneter Konflikt vor allem den rohstoffreichen Osten des Landes: Coltan und Gold sind nur zwei der Bodenschätze, die in der Welt für die Produktion elektronischer Geräte sehr gefragt sind. Unter den bewaffneten Konflikten um Macht und Geld zwischen unterschiedlichen Gruppierungen leiden vor allem die Frauen. Sexualisierte Gewalt wird zunehmend zur Kriegswaffe, um Familien, Dörfer und somit bestehende Strukturen zu zerstören. Dabei verbleiben die Täter aufgrund fehlender Rechtsstaatlichkeit vielerorts ohne Strafe.



Bischof Jean Pierre Kwambamba aus der Diözese Kenge und Präsidentin des Werkes, Margret Dieckmann-Nardmann



„Die Demokratische Republik Kongo ist nach vielen Jahren kriegerischer Auseinandersetzungen, ethnischer Konflikte und politischer Manipulationen gezeichnet, unter denen hauptsächlich Mädchen und Frauen gelitten haben“, sagt Schwester Rosette Suta, Provinzoberin der Marienschwestern. Viele Mädchen werden zur frühen Ehe gezwungen, andere „aus Tradition“ im Teenager-Alter verheiratet. Wenn sie von ihren Ehemännern verlassen werden, fehlt ihnen die Existenzgrundlage, da viele Analphabetinnen sind und keine Ausbildung haben.

Quelle: Homepage Frauenmissionswerk

Text Hildegard Gievers



Termine für das Schriftgespräch um 20.00 Uhr in St. Augustinus und Monika

03.05.23, 21.06.23 um 20.00 Uhr
05.07.23 um 19.00 Uhr
16.08.23, 20.09.23, 25.10.23,
15.11.23, 13.12.23 um 20.00 Uhr



Andacht und Kaffee

14. Mai, Beginn 15 Uhr in der Kirche. Anschließend treffen wir uns im Gemeindesaal und haben Zeit für Kaffee, Tee, Wasser und Gespräche. Wir pflegen das persönliche Gebet und die Betrachtung des Sonntagsevangeliums. In aller Ruhe zünden wir Kerzen an. Gemeinsam beten wir das Gebet am Donnerstag, das zum Mitnehmen in unserer Kirche ausliegt.



St. Liborius:
Herzliche Einladung der Senioren und kfd zur **kleinen Mai-Andacht** am Mittwoch, 17. Mai, um 15.00 Uhr



Festliches Kirchenkonzert in St. Liborius

Unter dem Titel „Gott ist mein Lied“ luden am 5. Passionssonntag der Kirchenchor St. Liborius/St. Augustinus und Monika und der Posaunenchor Grundschtötel/Oberwengern zu einem gemeinsamen Konzert in St. Liborius ein.

Nach vier Jahren Pause – pandemiebedingt - war es der erste öffentliche Auftritt des Kirchenchores. Seit 2008 ist es bereits Tradition, gemeinsam mit dem Posaunenchor Konzerte zu veranstalten.

Die Lieder im ersten Teil des Konzertes waren inhaltlich ganz auf das Lob Gottes ausgerichtet. Interessant war die Ausführung zu dem Lied „Wäre Gesanges voll unser Mund“, das auf einen hebräischen Gebetshymnus zurückgeht und aus dem Festtagsgebetbuch von 1892 einer Frankfurter jüdischen Gemeinde stammt. Den Anlass, diesen Text zu vertonen, gab es 1987, als bei Ausschachtungsarbeiten in Frankfurt Überreste des jüdischen Ghettos gefunden wurden. Trotz des Bemühens, die Mauern als Mahnmal an ihrem Ort zu belassen, fanden sie ihren Platz nur im Museum. Dieses Lied trägt vielleicht dazu bei, in der Musik und Art und Weise der Sprache das Andenken an den hebräischen Ursprung einer lebendigen Gemeinde zu bewahren (ähnlich dem Text im Liederbuch unter dem Lied). Die Lieder erzählten u.a. vom Wunder der Schöpfung und von der Güte und Liebe Gottes. Mit dem bekannten Popsong „You raise me up“, geschrieben von einem Norweger, aber inspiriert von der irischen Volksmusik, endete der offizielle Teil des Konzertes.

Gemeinsam mit Bläsern, Chor und Zuhörern und Zuhörerinnen erklang das Lied:
„Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen“.

Die Zugabe „Verleih uns Frieden“, Text: Martin Luther (1529), komponiert von Matthias Nagel (1958), nahm Bezug auf die aktuellen Krisen in der Welt. Wir danken Frau Gudrun Drüke, die den Chor mit viel Einfühlungsvermögen am Klavier begleitete. Besonderen Dank gilt den beiden Chorleitern, Frau Christiane Luft und Herrn Frank Langenbach, die durch intensives Proben mit den Chören dieses Konzert ermöglicht haben.

Diesen aktiven Beitrag zur Ökumene möchten wir gerne fortführen und hoffen, auch im nächsten Jahr wieder zusammen singen und musizieren zu können.

Text: Petra Bartsch und Stefani Sticht

Foto: Franziska Sticht

Wir möchten noch auf einen Termin hinweisen:
Der Chor wird am 6. Mai in der Vorabendmesse um 19:30 Uhr in St. Liborius singen und der Verstorbenen des Chores gedenken.



DREI AN EINEM TAG

Gleich drei Termine standen am Donnerstag, 30. März auf dem Programm: Café KEKS, Kreuzwegandacht und Gemeindegemeinschaft.

Das Café KEKS wurde erstmals nach der Corona-Pause wieder angeboten. KEKS steht für „Kaffee, Erinnerungen, Klönen, Soziales“ und richtet sich an Seniorinnen und Senioren als Angebot, bei einer Tasse Kaffee und den namensgebenden Keksen einen schönen Nachmittag zu verbringen. Leider blieben die Organisatoren wegen des sehr schlechten Wetters unter sich - und die österlich gedeckte Kaffeetafel unbenutzt. Der nächste Termin ist am Donnerstag, 15. Juni.

Um 18 Uhr lud Familie Fedrau zu einer Kreuzwegandacht in die Kirche ein. Mit Bildern von künstlerischen Kreuzwegdarstellungen aus Treibgut aus dem Meer und meditativen Texten sowie Musik von Marie Anne Niederhoff und Ulrich Kestler schufen sie eine gleichsam würdevolle wie berührende Atmosphäre.

In der anschließenden Gemeindegemeinschaft um 19 Uhr im Gemeindeheim wurde über die Planungen der bevorstehenden Kar- und Ostertage und den Gemeindegemeinschaftstag im Mai informiert. Zudem wurde aus den Sachausschüssen berichtet und ein kurzer Zwischenstand zum Neubau der Kita und des Kirchenumbaus gegeben.

Text: Ulrich Kestler, Fotos: cafe-keks

(Ulla Hesse), Kreuzwegandacht (Ulrich Kestler)



St. Januarius putz(t) munter

Mehr als 20 Gemeindegemeinschaftsmitglieder haben bei der städtischen Aktion „Sprockhövel putz(t) munter am Samstag, 25. März 2023 mitgemacht. Der Bereich zwischen Von-Galen-Straße, Im Baumhof und Mühlenstraße wurde von Unrat befreit. Ein Teil der Aktiven, darunter auch die Pfadfinder und der Förderverein, nahmen sich das Kirchengelände vor. Auch hier wurde geputzt, aufgelesen und in Ordnung gebracht. Im Gemeindeheim konnten sich die Teilnehmenden bei Getränken und Grillwürstchen stärken.

Text: Ulrich Kestler, Foto: Kerstin Ruthenbeck

St. Januarius ●



St. Januarius feiert die Kar- und Ostertage



Mit mehreren Gottesdiensten sind die Kar- und Ostertage in St. Januarius gefeiert worden. Höhepunkt war die Osternacht am Samstag.

Vor der Auferstehung kommt das Leiden und Sterben Christi, welches mit einer Feier vom letzten Abendmahl am Gründonnerstag und der Karfreitagsliturgie begangen wurde. Nach der Gründonnerstags-Messe waren die Gemeindemitglieder zur Agapefeier ins Gemeindeheim eingeladen, wo Brot und Wein miteinander geteilt wurde.

Zusätzlich zur Liturgie am Karfreitag bot das Team der Kinderkirche einen Kinderkreuzweg an, an dem 20 Kinder und ihre Eltern teilnahmen.

Die Osternachtsfeier wurde in besonderer Weise gestaltet. Die Lesungen wurden durch mehrere Lektorinnen und Lektoren und von unterschiedlichen Orten der Kirche vorgetragen sowie durch den Einsatz von Klangschaalen unterstützt. Zudem wurde nach jeder Lesung eine Kerze zum Altar gebracht. Während des Evangeliums wurde die Mauer, die während der Fastenzeit immer höher geworden ist, zum Einsturz gebracht, so dass der Blick auf das Kreuz wieder frei wurde. Damit wurde symbolhaft erklärt, dass Gott stärker ist als alle Mauern, die wir aus Ängsten und Sorgen um uns herum bauen.

Die stimmungsvollen und fröhlichen Lieder des Kirchenchores und einer Projektband trugen sehr zum Gelingen der Messe bei. Abgerundet wurde der Gottesdienst durch eine Moderation, die zu bestimmten Stellen die Besonderheiten der Liturgie erläuterte und einordnete.

Am Ostermontag schließlich wurde die Messfeier traditionell von der Gruppe sacro pop musikalisch gestaltet und bildete damit den Abschluss der Feiertage. Erfreulich ist, dass an allen Tagen die Angebote gut besucht waren.

Text: Ulrich Kestler



Fotos:
Agape (Ulrich Kestler),
Kinderkreuzweg (Stephanie von Scheven),
Osternacht (Christoph Thelen),
Messe (Bozena Kilit),
Mauer (Ulrich Kestler)



AUFWIND WEHT ÜBER DEM GEMEINDETAG

Der nach 2015 und 2018 **dritte Gemeindetag in St. Januarius findet am Samstag, 13. Mai statt.**

Rund 80 Personen haben sich für verschiedene Workshops rund um das Thema „Aufwind“ angemeldet, teilt das Organisationsteam mit. Hinzu kommen noch die Referentinnen und Referenten, so dass man sich auf viele gute Begegnungen und interessante Impulse freuen, sagt Michael Schwermann vom Organisationsteam.

Dass nicht alle der insgesamt 27 angebotenen Workshops zustande kommen und man einigen Referenten absagen musste, findet Schwermann nicht schlimm: „Wir sind mit den Referenten im Gespräch, ob sie sich vorstellen können, die Themen in Einzelveranstaltungen im 2. Halbjahr oder in 2024 anzubieten. Das Interesse werden wir auf dem Gemeindetag abfragen.“ Denn die Teilnehmer konnten sich nur für maximal zwei Workshops anmelden, so dass mancher Belegungswunsch aus organisatorischen Gründen nicht erfüllt werden konnte.

Eine besonders schöne Idee hatte Silvia Kaniut vom Ambulanten Hospizdienst, deren Workshop aufgrund zu geringer Teilnehmerzahlen auch abgesagt werden musste. Sie kommt trotzdem und wird einen Informationsstand der Organisation aufbauen und über den Tag hinweg ansprechbar sein.

Für alle Angemeldeten gilt, dass sie am Mittagessen und am Rahmenprogramm teilnehmen können, auch wenn sie nur einen Vormittags- oder einen Nachmittags-Kurs gebucht haben. Und falls jemand jetzt noch kurzfristig Lust auf die Teilnahme bekommen hat, kann er sich mit dem Organisationsteam in Verbindung setzen; dort kann man die Interessenten dann in Workshops vermitteln, die noch freie Kapazitäten haben.

www.ppherbede.de/st-janaurius/veranstaltungen/gemeindetag/

Ulrich Kestler

Pilgerwanderung

Zum dritten Mal wird in St. Januarius eine Wanderung auf dem Pilgerweg des Bistums Essen angeboten. **An Christi Himmelfahrt (Donnerstag, 18. Mai) wird die Etappe zwischen Ennepetal-Oberbauer (Stadtgrenze Breckerfeld) und Gevelsberg unter die Füße genommen.** Die Route führt an der malerischen Hasper Talsperre entlang, durchquert den Ortskern von Voerde und führt durch waldreiche Gebiete bis zur St. Engelbert-Kirche im Zentrum Gevelsbergs. Für die 13 Kilometer lange Strecke sollte festes Schuhwerk und ggf. wetterfeste Kleidung getragen werden, Proviant für unterwegs ist erforderlich.



Die An- und Rückreise erfolgt mit privaten Pkws. Treffpunkt und Uhrzeit werden auf der Homepage und im Schaukasten bekannt gegeben.

Ulrich Kestler

TERMINE

- Fr. 5.5.** Gruppenstunde der Kommunionkinder
- Sa. 13.5.** Gemeindetag
- Do. 18.5.** Pilgerwanderung
- So. 21.5.** Erstkommunionfeier
- Mi 24.5.** kfd Monatsversammlung: Maiandacht
- Do. 25.5.** Bibelteilen
- 26.-29.5.** Pfingstlager der Pfadfinder
- Do. 1.6.** Gemeindegemeinschaft

Die Erstkommunion
in St. Januarius findet
am 21.5.2023 statt.

Aktuelle Informationen unter
www.ppherbede.de/st-januarius
oder im Schaukasten an der Kirche

St. Josef ●

Jägermesse mit Bläserchor

Bläserchor vom Buschmannshof in Messe

Der Bläserchor vom Buschmannshof begleitet die Hl. Messe musikalisch. Zur Mitfeier der Jägermesse am 25. März 2023 um 19.00 Uhr war die Gemeinde eingeladen.

Der Bläserchor vom Buschmannshof hatte zugesagt, den Gottesdienst musikalisch zu begleiten. Und so ist es nicht verwunderlich, dass zu diesem besonderen Ereignis die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt war. Denn von der am 9. November 2019 letztmalig gefeierten Hubertusmesse wusste man sehr wohl, welche Klangfülle ein Bläserensemble in der St. Josef Kirche entwickeln kann.

Im Anschluss an diese Hl. Messe, während der auch eine junge Messdienerin neu in ihr Amt eingeführt worden ist, bestand auf dem Kirchplatz die Gelegenheit zu weiterem Gedankenaustausch. Dort sorgten die Pfadfinder mit ihren angebotenen Getränken dafür, dass die Kehlen nicht trocken zu bleiben brauchten.

Text: M. Berretz, Fotos: Milena Mayer



Kita Josefinchen ist eine "Acker Racker" Kita



Wir sind seit Anfang März 23 eine „Acker Racker“ Kita und werden zukünftig mit den Kindern nachhaltig Gemüse anbauen.

Es handelt sich um ein Bildungsprogramm für Kitas und Kinder im Alter von 3-6 Jahren. Die Kita St. Josef hat sich dort im letzten Jahr beworben. Mit Unterstützung durch Acker e. V. (<https://www.acker.co/ackerracker>) konnte ein Förderpartner für die Kita gefunden werden, so dass wir nun Acker Racker sind.

Am Freitag, den 17.03.23 ging es los. Zunächst muss eine Fläche von ca. 7m x 13m auf der „ehemaligen“ Fußballwiese umgegraben werden. Dazu benötigten wir viele helfende Hände, denn dies ist für die Kinder und das Team eine sehr große Herausforderung.

Sowohl Eltern als auch Großeltern nahmen an der ersten Aktion „Umgraben“ teil. Herr Gambalat aus dem Raiffeisenmarkt in Haßlinhausen findet unser Projekt so toll, dass wir eine ganze Menge Spaten in versch. Größen sowie Hacken und Mistgabeln von ihm gesponsort bekommen haben.

Ein herzlicher Dank im Namen aller Beteiligten geht an den Raiffeisenmarkt und das Sponsoring der Gartengeräte.

Ebenso wird das Projekt Acker Racker unterstützt und begleitet vom Förderverein Josefinchen e. V. Jeden Donnerstag werden wir nun mit den Kindern und Eltern/Großeltern/helfenden Händen unseren Acker-Racker-Tag in der Kita haben. Wir werden zunächst fertig umgraben, dann folgt im Mai 2023 die erste Pflanzung, und anschließend geht es weiter mit Pflege und Wachstum des Gemüsebeetes inkl. abschließender Ernte im Herbst.

Das Projekt ist mit Unterstützung und professioneller Begleitung durch Acker e. V. angelegt auf einen Zeitraum von zunächst vier Jahren.

Stefanie Brückner
Einrichtungsleitung



Agape-Mahl 2023 *Fladenbrot, Käse und Wein*

Im Anschluss an die Hl. Messe um 18.00 Uhr vom Letzten Abendmahl war Gründonnerstag die Gemeinde zu einem Agape-Mahl ins Gemeindeheim eingeladen.

Nachdem Pfarrer Holger Schmitz dort zunächst ein Tischgebet gesprochen hatte, schenkte er den Anwesenden den bereitstehenden Wein ein und wünschte allen gute Gespräche bei Fladenbrot und Käsestücken.

So entwickelte sich bei den rund 35 Personen, unter denen auch Ministranten und Ministrantinnen waren, rege Gespräche.

Das Team, das die Einkäufe der Waren getätigt hatte, hatte auch - wie bereits zu den Frühschichten während der Fastenzeit - die Tische wieder herrlich dekoriert und Speisen und Getränke wohlfein aufgetischt.

Parallel zu dieser Agape-Feier hatten die Gläubigen auch noch Gelegenheit, in kleinem Kreis Nachtwache in der zu später Stunde weiterhin geöffneten Kirche zu halten.

Text und Fotos: M. Berretz



Palmwedel für Palmprozession gebastelt



Beim Palmstockbasteln am 1. April

Für die Palmprozession am Palmsonntag haben zusammen mit einigen Messdienerinnen und Messdienern sowie mit wenigen Erstkommunionkindern weitere Interessierte Palmstöcke für die Palmprozession gebastelt.

Beim zweiten St. Josef´s Treffen vor einigen Wochen hatte Steffi Gockel angeregt, am Samstag vor Palmsonntag doch wieder Palmstöcke für die Palmprozession zu basteln. Und so haben sich 17 Palmstockbastler und -bastlerinnen eingefunden, um für die Palmprozession ähnliche Palmwedel wie die, mit denen vor über 2000 Jahren in Jerusalem die Menschen den Einzug Jesu in die Stadt bejubelt haben sollen, herzustellen.

Die beim Basteln mithelfenden Messdienerinnen und Messdiener waren gut gestärkt um 11.00 Uhr zur Gruppe der übrigen Helferinnen und Helfer gestoßen; denn sie hatten zuvor ihre monatlich stattfindende Messdienerstunde mit einem leckeren Frühstück beendet.

Text und Fotos: Berretz



PALMSONNTAG

Mit einer Palmweihe auf dem Kirchplatz hat Pastor Schmidt den Palmsonntags-Gottesdienst eröffnet.

Der 11.15 Uhr-Gottesdienst begann am heutigen Palmsonntag auf dem Kirchplatz statt wie früher auf dem Friedhof. Hier vor der Kirche segnete Pastor Wieland Schmidt die Palmstöcke der Gläubigen. Anschließend zog die Gemeinde in das Gotteshaus ein, um in ihm den Festgottesdienst zu feiern.

Mit verteilten Rollen trugen Pastor Schmidt und die beiden Lektoren Stefan Breiter und Norbert Motz den Text des Tagesevangeliums vor. Außerdem versahen sieben Messdiener und Messdienerinnen den Dienst am Altar.

Mit kräftiger Stimme intonierte Schmidt, da die Orgel nicht gespielt und der Orgamat auch nicht betätigt worden ist, die Lieder des heutigen Festtages.

Fleißig hatten am Vortag Messdiener und Messdienerinnen, Erstkommunikanten und sonstige Interessierte die heute allen zur Verfügung gestellten Palmwedel gebastelt.

Als erfreulich kann auch gewertet werden, dass diese Hl. Messe - nach Beendigung der Corona-Pandemie-Einschränkungen - wieder von einer größeren Anzahl von Gläubigen mitgefeiert worden ist.

Text und Fotos: M. Berretz



MESSDIENER UND MESSDIENERINNEN BEI CHRISAMMESSE



Die Gruppe aus unserer Gemeinde St. Josef feierte die Messe, bei der die heiligen Öle von Ruhrbischof Franz-Josef Overbeck geweiht wurden.

Ganz nah dran waren Messdienerinnen und Messdiener aus unserer Pfarrei gemeinsam mit hunderten von Kindern und Jugendlichen aus dem gesamten Ruhrbistum, um bei der Chrisammesse im Essener Dom die jährliche Weihe der heiligen Öle zu feiern. Gemeinsam mit unserem Pastoralreferenten Bernd Fallbrügge war die Gruppe aus unserer Gemeinde St. Josef, Haßlinghausen am 6. April ganz früh gestartet, um dabei zu sein, wenn Bischof Franz-Josef Overbeck die heiligen Öle für Taufen, Firmungen, Krankensalbungen und andere besondere Gottesdienste weiht.



In seiner Predigt stellte der Ruhrbischof die Bedeutung der Dienste von Ministranten und Ministrantinnen heraus, als er an seine eigenen Anfänge als Messdiener vor rund 50 Jahren erinnerte: Er habe damals Angst gehabt, die Schale mit den Hostien oder den Kelch für den Wein fallen zu lassen, weil er vielleicht über sein Gewand stolpern könnte, berichtete Overbeck den Kindern und Jugendlichen, die zum Teil auf dem Boden des Doms saßen, weil es in den Bänken nicht genug Sitzplätze gab.

Overbeck sagte, wenn Messdienerinnen und Messdiener in der Messe Brot und Wein brächten, „bringt Ihr Lebensnotwendiges zum Altar, also zu Gott“.. Dabei seien die wertvollen Schalen und Kelche nur ein Zeichen. Letztlich gehe es darum, sich selbst zu Gott zu bringen. „Wir bringen unser Vertrauen und unsere Überzeugung, dass Gott wirkt, dass er satt macht und uns anspornt, so zu leben wie Jesus“, führte der Bischof aus. „Und was Gott uns gibt, nämlich Jesus, seinen Sohn, das geben wir den Menschen zurück, die zu ihm kommen wollen.“

Fotos: Bernd Fallbrügge, Text: Claudia Kook



OSTERFEUER

Weihnachtsbäume loderten beim Osterfeuer

Beim Osterfeuer gingen, wie in früheren Jahren auch, die von den Pfadfindern im Januar eingesammelten Weihnachtsbäume in Rauch auf.

Am Karsamstag um 17.30 Uhr hatten unsere Pfadfinder das Osterfeuer entzündet. Dabei mussten sie all' ihr Geschick und ihre pfadfinderischen Kniffe anwenden, um das seit Tagen vom Regen völlig durchnässte Holz zum Brennen zu bringen.

Der Vorsitzende des Fördervereins für den Gemeindebezirk St. Josef e. V., Dr. Christian Waschke, hat als Ehrengast an diesem Abend mit großer Freude Bürgermeisterin Sabine Noll begrüßt.

Als weitere Gäste hatten sich neben Eltern der Erstkommunionkinder auch frühere Pfadfinder unseres Stammes St. Josef sowie weitere Gemeindeglieder und sonstige Gäste eingefunden.

Für „handfeste“ Speisen und Getränke war natürlich auch gesorgt, und zwar für Jung und Alt.

Das Osterfeuer ist in diesem Jahr jedoch nicht an dem Licht der brennenden Osterkerze entzündet worden, weil an diesem Karsamstagabend in unserer Gemeinde St. Josef aus personellen Gründen kein Auferstehungsgottesdienst gefeiert werden konnte. Deshalb freut sich die Gemeinde bereits heute auf das Osterfest im nächsten Jahr, wenn die Auferstehungsmesse wieder in Haßlinghausen stattfinden wird.

M. Berretz



Kirchenchor zieht sich zurück

St. Josef ab sofort ohne Kirchenchor



Am 12. April 2023 trafen sich im Gemeindeheim St. Josef elf Mitglieder des Kirchenchores – drei davon seit Anfang an dabei, – um zu besprechen, ob und wie es ein Weiterleben des Chores geben kann.

Zunächst ein Rückblick: Der Kirchenchor St. Josef wurde am 11. November 1981 gegründet und hat ungezählte Male in unserer Kirche und auch an anderen Orten zur eigenen und auch der Freude der Zuhörer gesungen. Es wurde auch gemeinsam gefeiert, etliche Ausflüge durchgeführt und bei manchen freudigen aber auch traurigen Anlässen gesungen. Wir waren in Spitzenzeiten über 30 Sängerinnen und Sänger, allerdings ist es uns über viele Jahre nicht mehr gelungen, in ausreichender Zahl neue Mitstreiter und Mitstreiterinnen zu gewinnen. Mit zuletzt nur noch elf aktiven Mitgliedern war eine Planung von Auftritten nicht mehr möglich, da der Ausfall von einer oder zwei Personen eine Absage erzwungen hätte.



In den mehr als 41 Jahren, die der Chor Bestand hatte, hat zu Anfang für viele Jahre Frau Börger mit uns geprobt und den Chor dirigiert, danach Frau Schöne. Im Anschluss daran hat neben dem Orgelspiel Herr Frielingsdorf die Chorleitung übernommen, und zum Schluss hat Herr Nüschen für fast zehn Jahre die Orgel gespielt und den Chor geleitet.

Wir haben jetzt beschlossen, dass wir uns auflösen.

Dass wir während Corona und danach nicht mehr gesungen haben, ist in der Gemeinde nicht bemängelt, vielleicht gar nicht bemerkt worden. Es geht also auch ohne Chor, es geht ja auch oft ohne Orgel – obwohl wir einen Orgamanten haben, der jedoch regelmäßig programmiert werden muss. Ein Hinweis dazu: Es gibt Kirchgänger, die merken gar nicht, ob auf der Empore ein Automat oder ein Mensch die Orgel spielt.

Sechs Frauen und Männer unseres Chores haben beim ökumenischen Gottesdienst am Buß- und Betttag 2022 mit dem ev. Kirchenchor in der ev. Kirche in Haßlinghausen gesungen. Wir wurden danach gefragt, ob wir in den beiden Konzerten anlässlich des 100-jährigen Bestehens des ev. Chores mitsingen würden, das haben wir mit großer Freude getan, je 1 x in der ev. Kirche in Haßlinghausen und in St. Januarius in Niedersprockhövel. Danach haben wir auch am Karfreitag gemeinsam gesungen und wollen das auch weiterhin fortführen. Das ist Ökumene im kleinen Rahmen vor Ort. Und man kann sagen, wir sind sehr herzlich aufgenommen worden.

Wir Chormitglieder werden uns weiterhin treffen, der nächste Termin am 29. Juni um 19.30 Uhr im Gemeindeheim, Kortenstr. 8 mit Pizza und Getränken steht schon fest. Kommen Sie doch einfach mal dazu, vielleicht können wir die Auflösung des Chores dann rückgängig machen.

Andreas Scherberich, Franz-Josef Pauly, Dietrich Graf

St. Peter und Paul mit St. Antonius ●

Ökumenischer Gottesdienst

Jeweils am 3. Mittwoch eines Monats findet in der Kirche St. Peter und Paul der ökumenische Gottesdienst für die Mieter und Mieterinnen des Hauses Maria in Witten-Herbede statt. Mit bekannten und eingängigen Liedern aus dem Gotteslob und einfach formulierten Gebeten nehmen wir uns 20 Minuten Zeit füreinander und für Gott.

Die Mieter und Mieterinnen werden von Mitarbeiterinnen und Angehörigen begleitet. Außerdem wirken zwei Ehrenamtliche unserer evangelischen Schwestergemeinde mit. Alexa Kramer begleitet den Gottesdienst an der Orgel.

Die Mieter und Mieterinnen des Hauses Maria sind dementiell erkrankt. Die Gestaltung dieses Gottesdienstes nimmt darauf Rücksicht.

Wir bräuchten mehr ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die ansprechbar für die Mieter und Mieterinnen des Hauses Maria sind. Eine Einführung in diesen Dienst ist selbstverständlich. Wenn Sie interessiert sind, können Sie mit Dorothee Janssen Kontakt aufnehmen (Adresse: siehe Rückseite der Pfarrnachrichten)..

Der nächste Ökumenische Gottesdienst dieser Art wird am 17. Mai um 15 Uhr sein.

Dorothee Janssen

Neues vom Förderverein St. Peter und Paul, Herbede

In seiner Jahreshauptversammlung am 17. März 2023 hat der Förderverein turnusgemäß die Vorstandswahlen durchgeführt. Martin Kramer wurde zum 1. Vorsitzenden und Melanie Holzbecher zur 2. Vorsitzenden wiedergewählt, ebenso als Schriftführer Benno Jacobi. Neue Schatzmeisterin ist Regina Damsky. Die Kasse prüfen zukünftig Rudolf Mader und Andreas Damsky sowie als Reserveprüferin Sabine Hennemann. An Aktivitäten sollen im laufenden Jahr erste Sitzgelegenheiten für den Kirchplatz kommen. Und für den 28. Oktober 2023 ist ein Kabarettabend mit Ulrike Böhm geplant.

Gern gesehen werden auch weitere Vereinsmitglieder. Anmeldeformulare liegen am Schriftenstand aus. Ansprechpartner ist der Vorstand.

Benno Jacobi



rockten St. Peter und Paul

Am Samstag, dem 25. März 2023 spielten sich Linda Goralski, Carsten Stollmann und Uwe Berkermann, das sind Stolberk mit Special Guest Linda, auf ihrer Rock'n church tour in die Herzen der ca. 180 Konzertbesucher und -besucherinnen in St. Peter und Paul.

Musik aus den letzten vier Jahrzehnten lud ein zum Mitsingen und Mitklatschen. Es war ein gelungener Abend mit bester Interpretation der Songs von Queens und Supertramp, über Rosenstolz und Heinz Rudolf Kunze bis zu Johannes Oerding und Sarah Connor.

Für das leibliche Wohl der Gäste sorgte in bewährter Manier der Förderverein St. Peter und Paul, Herbede mit Getränken und einem Stullen-Buffer.

Benno Jacobi

Jahresausflug der KFD St. Peter und Paul



Unser Jahresausflug führt uns in diesem Jahr zur Freilichtbühne Hallenberg. Das Leben und Sterben Jesu sowie die Botschaft der Auferstehung werden dargestellt.

Abfahrt: Donnerstag, 6.7.2023
10.00 Uhr Fischer's Lagerhaus
58456 Herbede, Wittener Straße 62 - 64

Ankunft: ca. 22.00 Uhr Fischer's Lagerhaus
Kosten: Busfahrt und Eintrittskarte 35,00 Euro

Essen und Getränke sind nicht enthalten
Nach der Ankunft in Hallenberg um ca. 12.30 Uhr haben wir im Hotel „Sauerländer Hof“ bis ca. 14.30 Uhr das Mittagessen gebucht.
Von der Speisekarte haben wir für Sie vier Gerichte ausgewählt.
Dann haben wir bis 16.00 Uhr Zeit zur freien Verfügung.

Hallenberg ist nicht nur durch die Freilichtbühne bekannt, sondern auch ein beliebter Wallfahrtsort. Der Besuch der Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt“ oder eine Führung durch die sehenswerte Pfarrkirche „St. Heribert“ und ein Besuch der Kreuzbergkapelle sorgen zusätzlich zum Passionsspiel für Abwechslung.

Einlass: 16.15 Uhr zur Passion
Beginn: 17.00 Uhr, Ende ca. 19.45 Uhr einschließlich Pause.
Danach geht es mit dem Bus wieder zurück nach Herbede.

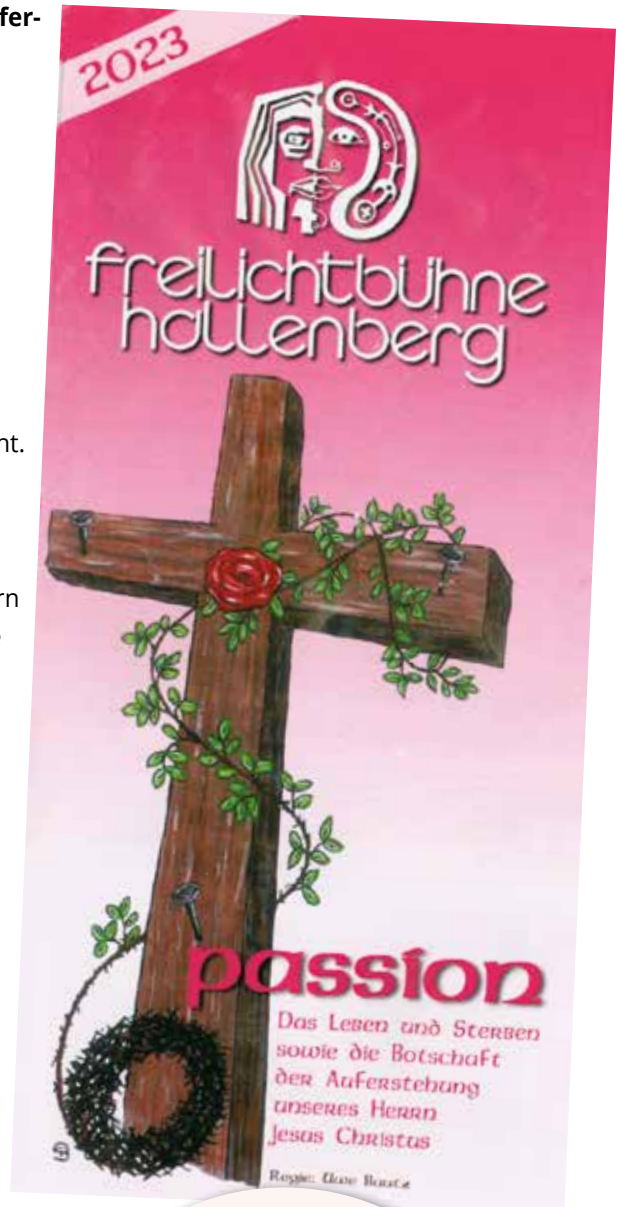
Liebe Frauen der KFD und auch gerne Gäste aus den anderen Gemeinden, wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bei:

Gabi Lukowiak 0 23 02 / 7 38 30
Roswitha Voß 0 23 02 / 7 34 83
Hilde Kayß 0 23 02 / 7 21 69

Es wird sicher ein Ausflug voller bleibender Eindrücke.

Liebe Grüße

Ihr KFD-Reiseteam



Herzliche Einladung!

zur kfd Frauenmesse
am Dienstag, 09. Mai,
9:00 Uhr mit anschl.
Frühstück im Pfarrheim
von St. Peter und Paul

zu unserem Seniorenkreis
am Mittwoch, 17. Mai
von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
im Pfarrheim
von St. Peter und Paul.

Aus unserer Pfarrei ●



Bild: Michael Bogedain, Pfarrbriefservice.de

Taufen

Damian Hensel getauft in St. Josef
Ida Sadowski getauft in St. Januarius
Jonah Passia getauft in St. Liborius

Wir wünschen ihnen, den Eltern und
Paten mit Gottes Segen
eine gute Zukunft.

Taufen im März und April*



Wer den anderen liebt,
lässt ihn gelten, so wie er ist,
wie er gewesen ist und
wie er sein wird. Michael Quoist

Tauf- und Patenbescheinigungen
erhalten Sie in unserem Pfarrbüro
St. Josef, Haßlinghausen.
Unsere Sekretärin Frau Euteneuer
sendet Ihnen die Bescheinigungen
gerne zu.

Für unsere Verstorbenen im März und April*

Kollekte im Monat Mai an Sonn- und Feiertagen

28.05. RENOVABIS,
Solidaritätsaktion
für Osteuropa

04.06. Partnerbistum Hongkong



Sarah Frank, Pfarrservice.de

Nicht erwähnte Kollekten kommen
der Gemeinde zugute.



Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und den Angehörigen Kraft im Glauben
an die Auferstehung.

Antonio Giuseppe Pudda, Magdalena Grimm,
Annette Babiennek, Heinz Josef Cosse,
Rolf Wenderoth, Maria Luise Wingenfeld-Bohlen
aus St. Josef

* bis Redaktionsschluss

Dankeschön für Ihre Unterstützung der Pfarrnachrichten

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern von kleineren Beträgen. Es werden immer wieder Spenden für die Pfarrnachrichten auf unserem Konto eingezahlt. Diese sind ebenfalls ein wichtiger Beitrag zur Gesamtfinanzierung.

**Katholische Pfarrgemeinde
St. Peter und Paul
(Witten, Sprockhövel, Wetter)**
Sparkasse Schwelm-Sprockhövel
IBAN: DE50 4525 1515 0001 0066 34
BIC: SPSHDE31XXX
Stichworte: „Spende Pfarrnachrichten“

bestattungen-sirrenberg.de

Beerdigungsinstitut
seit 1899
Sirrenberg
Fachgepr. Bestatter

Mittelstr. 82
45549 Sprockhövel
Haßlinghausen
Tel.: 0 23 39 - 26 25

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Immer Fair
beraten
seit 1931

Bestattungen
VOSSKÜHLER
Sprockhövel
Hattingen
Tel. (02324) 73877

Von-Galen-Straße 5, 45549 Sprockhövel
Büro & Ausstellung

Bahnhofstraße 4, 455425 Hattingen
Beratungsbüro

Marktplatz 15, 45527 Hattingen
nur Postanschrift

PENKER
MALERMEISTER

KREATIVE INNEN-UND
AUSSENGESTALTUNG

Egen 31 • 45549 Sprockhövel
0202-7699148

Bestattungen
seit 1931
Hilgenstock
Inh. Heinz-Günter
Stritzke e.K.

Hattinger Straße 24
45549 Sprockhövel
Tel.: 0 23 24 - 734 89

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

**Katholisches Altenzentrum
St. Josefshaus Herbede**
Quartierzentrum Herbede

Katholisches Altenzentrum
St. Josefshaus Herbede

Ambulanter Pflege
und Betreuungsdienst
St. Josef

Wohngruppenzentrum
Haus Maria

Voestenstraße 13 - 15 • 58456 Witten
Tel.: 02302 / 976 - 0 • Fax: 02302 / 976 - 55

www.bestattungen-bonnermann.de

Bestattungen
Bonnermann
Meisterbetrieb

Schmiedestr. 27 • 58300 Wetter (Ruhr)
Tel. 02335-72305
info@bestattungen-bonnermann.de

Management
System
ISO 9001:2015

Caritasverband
Ruhr-Mitte e.V.

Bochum | Wattenscheid
Hattingen | Schwelm

Bahnhofstraße 23
45525 Hattingen
Telefon: 02324 56990-10
Fax: 02324 56990-19
E-Mail: info@caritas-en.de
www.caritas-ruhr-mitte.de

BauService BLUME GmbH

Modernisierungen aller Art
Umbau • Ausbau • Reparaturen • Fliesen

Hagener Straße 274
58256 ENNEPETAL
Telefon (0 23 33) 44 05
Fax (0 23 33) 6 03 97 10
info@bauservice-blume.de
www.bauservice-blume.de

Grabgestaltung • Grabpflege • Trauerfloristik • Garten- und Landschaftsbau

Wir im Internet
bestattungen-rumberg.de

Rumberg
BESTATTUNGEN
Unser Ort für Ihre Trauer

Lernen Sie uns kennen
Kattenjagd 37 • 58456 Witten
02302 - 97040

Bestattermeister
Qualifizierter Fachbetrieb
im Bestattungsgewerbe

WPF
Westfälische Pflegefamilien
e.V. *Alle Leben vereinigen*

Pflegefamilie gesucht! -
Wäre das etwas für Sie?

Nicht alle Eltern sind in der Lage, ihren Kindern das zu geben, was sie für eine sorgenfreie Kindheit benötigen. In solchen Fällen werden Pflegefamilien benötigt, um den Kindern eine gezielte Förderung zu ermöglichen.

Wenn Sie sich eine solche Aufgabe als Pflegeeltern vorstellen könnten, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme freuen über wpf@skj.de. Informationen finden Sie auch unter www.skj.de.

Seit 1959
Gärtnerei Wiegand

Merkurstr. 14
58285 - Gevelsberg

Tel.: 02339 / 4404
kontakt@gaertnerei-wiegand.de
www.gaertnerei-wiegand.de

SCHREINEREI Gockel

Möbel-Innenausbau
Fenster-Haustüren-Innentüren
Uellendahl 12 • 45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 39 / 23 16 • www.schreinerei-gockel.de

BESTATTUNGEN
Gockel Tel. 0 23 39 / 23 16
Sprockhövel-Haßlinghausen

SKJ
Sonderpädagogische
Klassen und Fördergruppen e.V.

Kontakte ●



Pfarrei St. Peter und Paul
Witten - Sprockhövel - Wetter
Kortenstr. 2 • 45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 39 / 23 15 • Fax 0 23 39 / 31 88
E-Mail: info@ppherbede.de
www.ppherbede.de
Instagram: <https://www.instagram.com/ppherbede>
Facebook: <https://www.facebook.com/sanktpeterundpaul>

Pfarrer Holger Schmitz: Tel. 0 23 39 / 23 15
Pastor Wieland Schmidt: Tel. 0 23 35 / 9 75 37 93
Pastor Dominic Ekweariri: Tel. 01 52 / 17 03 66 96
Diakon Thomas Becker: Tel. 01 77 / 5 03 21 48
E-Mail: tbecker-bochum@t-online.de

Seelsorger/Priester im Ruhestand:
Pastor Bernhard Alshut:
Tel. 0 23 02 / 8 78 40 26 • Fax 0 23 02 / 9 62 81 04
E-Mail: Bernhard.Alshut@gmx.de
Pastor Jochen Hesse: Tel. 0 23 24 / 6 78 75
Pastor Norbert Schroers: Tel. 0 23 35 / 9 71 50 54

Pastoralreferent:
Bernd Fallbrügge, Tel. 0 23 39 / 1 27 07 07
E-Mail: fallbruegge@gmail.com

Gemeindereferentin:
Dorothee Janssen
01 51 / 20 02 65 17
dorothee.janssen@bistum-essen.de
Schwerpunkt Inklusion

Presse-Team
Claudia Kook Tel. 0 23 36 / 81 95 37 und
Patrizia Labus Tel. 0 23 36 / 81 95 38
E-Mail: presse@peterundpaul-herbede.de

St. Antonius

Am Friedhof 12, 58456 Witten-Buchholz
Gemeindebüro siehe Kontaktdaten St. Peter und Paul

St. Augustinus und Monika

An der Windecke 20, 58300 Wetter-Grundschtötel
Tel. 0 23 35 / 68 02 35
E-Mail: St.Augustinus-und-Monika.wetter@bistum-essen.de

Gemeindebüro Öffnungszeiten:

Montag: 9.30 Uhr – 10.30 Uhr, Donnerstag: 12.30 Uhr – 16.00 Uhr

Öffnungszeiten Bücherei:

Dienstag: 11.00 Uhr – 12.30 Uhr, Mittwoch: 16.15 Uhr – 17.15 Uhr

Sonntag: 10.30 Uhr – 11.45 Uhr, Tel. 0 23 35 / 9 75 58 06

Kindergarten St. Gerwin: Tel. 0 23 35 / 6 10 10

Küsterin: Adelheid Pusch, Tel. 0 23 35 / 73 96 44

St. Januarius

Von-Galen-Straße 7, 45549 Sprockhövel-Niedersprockhövel
E-Mail: St.Januarius.Sprockhoevel@bistum-essen.de

Pfarrsekretärin: Jolanta Nüllig, Tel. 0 23 24 / 76 06 • Fax 0 23 24 / 91 60 84

Bürozeiten: Donnerstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Küsterin & Hausmeisterin: Bozena Kilit, Tel. 0 23 24 / 90 06 32

(auch Vermietung u. Belegung des Gemeindeheims)

Kindergarten: Tel. 0 23 24 / 7 82 25

St. Josef

Kortenstraße 2, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen
E-Mail: St.Josef.Sprockhoevel@bistum-essen.de

Pfarrsekretärin: Monika Euteneuer, Tel. 0 23 39 / 23 15

Bürozeiten: Montag, Mittwoch u. Freitag: 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Dienstag u. Mittwoch, 14.30 Uhr – 17.30 Uhr

Küsterin: Julia Asakas, Tel. dienstlich 0 23 39 / 1 20 83 98 (Sakristei)

Hausmeister: Familie Klimek, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 99

Gemeindebus: Benedikt oder Michael Schneider

Tel.: 0 23 39 / 12 15 86, E-Mail: bene_schneider@gmx.de

Kindergarten St. Josef: Stefanie Brückner, Tel. 0 23 39 / 47 71

St. Liborius

Am Leiloh 9, 58300 Wetter-Wengern
E-Mail: Buero.st.liborius-wengern@t-online.de

St. Peter und Paul

Meesmannstraße 97 A, 58456 Witten-Herbede
Tel. 0 23 02 / 2 02 26 70 • Fax 0 23 02 / 2 02 26 85
E-Mail: st.peter-und-paul.witten-herbede@bistum-essen.de

Pfarrsekretärin: Monika Euteneuer

Öffnungszeiten im Gemeindebüro: Dienstag: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr

Gemeindsaal Vermietung: 0 23 02 / 2 02 26 70 o.

Pfarrbüro, Tel. 0 23 39 / 23 15

Kindergarten St. Barbara: Hanna Johannes, Tel. 0 23 02 / 7 37 66

Küster: Elias Kramer, Tel. 0 15 20 / 2 19 00 75

E-Mail: elias.kramer.ek@gmail.com